

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Änderungsantrag

zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur am 15. November 2023

Dorstener Straße - Radverkehrsführung (Antrag gem. § 24 GO NRW) / TOP 1.1

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt:

1. Der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur bekräftigt seinen Beschluss (Vorlage 20223178) vom 21. Dezember 2022, den Gehweg zwischen Riemker Straße und Hordeler Straße stadteinwärts um die maximal möglichen 85 Zentimeter zu verbreitern.
2. Die Radwege und Furten auf der Dorstener Straße werden mindestens an besonders engen Stellen rot eingefärbt. Entsprechende Empfehlungen gibt es auch im Radverkehrskonzept. Die Einfärbung der Radwege auf der Herner Straße hatte einen starken Effekt.
3. Am 9. November ist es zu einem Unfall gekommen, bei dem auf der Dorstener Straße stadtauswärts vor der A40-Kreuzung ein Radfahrer in die Straßenbahnschienen geraten ist. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, den konkreten Unfall sowie Unfalllage in dem betreffenden Abschnitt insgesamt erneut zu besprechen und gegebenenfalls Schlussfolgerungen zu ziehen und Maßnahmen einzuleiten.
4. In diesem Zusammenhang bittet der Ausschuss die Verwaltung darzulegen, ob die in der Verkehrsunfallstatistik 2022 angekündigte Untersuchung der Beleuchtung vor der Einmündung Hofsteder Straße bereits durchgeführt wurde und ob Änderungen veranlasst wurden. Die Radfahrstreifen sind dort bereits vor einem Jahr rot eingefärbt worden.
5. Im Kreuzungsbereich mit der A40 hat die Verwaltung die Signalisierung bereits untersucht und an der Auffahrt stadtauswärts Richtung Essen auch angepasst (vgl. Verkehrskonzept Hamme-Hordel-Hofstede). Der Ausschuss bittet die Verwaltung darzulegen, ob sie noch

Potenzial für LSA-Optimierungen auf der Dorstener Straße sieht, die Zufußgehende besser berücksichtigen und den ÖPNV nicht weiter ausbremsen.

6. Die Verwaltung strebt laut Vorlage an, alternative Routen zu finden, die eine Umfahrung der Dorstener Straße für den Radverkehr ermöglichen. Der Ausschuss begrüßt das ausdrücklich und fordert die Verwaltung auf, diese Routen dann auch nach Möglichkeit in den einschlägigen Navigations-Apps unterzubringen.
7. Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, die Planungen für eine Sanierung der Hordeler Straße im Interesse der Anwohner*innen sowie der Radfahrer*innen und Fußgänger*innen voranzutreiben. LKW-Verkehr soll auch in Zukunft ausdrücklich nicht vorgesehen werden.
8. Zwischen A40-Kreuzung und Poststraße stadtauswärts reicht der Platz voraussichtlich für einen Radweg aus. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, ob dort ein Radweg ausgewiesen werden kann und wie dabei sichergestellt werden kann, dass zum Beispiel Lieferfahrzeuge nicht auf den Geh-/Radweg fahren.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Martina Schnell
Die SPD im Rat

Martina Foltys-Banning
Die Grünen im Rat